

Jahresbericht des Präsidenten 2014

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins SALESAN

Fundierte Ausbildung ist die Basis für eine selbstbestimmende Zukunft

Dieser Grundsatz begleitet uns seit 22 Jahren. Im Rückblick dürfen wir feststellen, dass eine recht grosse Zahl von ehemaligen Schülern und Studenten, ihre Zukunft erfolgreich selbst bestimmen können.

Generalversammlung vom 2. Februar 2014

Der Gast Referent an der Generalversammlung war Pater Francis Venmenikattiyil, Pfarrer in Chur. Mit aktuellen Bildern informierte er über die Tätigkeiten der Frans von Sales Missionare in Mosambik.

Die offizielle Generalversammlung lief ordnungsgemäss ab. Die 34 Mitglieder stimmten allen Anträgen des Vorstandes zu.

Jahresrückblick

Im vergangenen Jahr besuchte ich 4-mal Ostafrika. Wichtigste Stationen waren:

Tanzania

Tabora, Bau des St. Anna Spitals
Mkuza, Erweiterung der Schulanlage

Kenia

Mlolongo und Machakos, Besuch der Ausbildungs Centern
Kontakte mit Personen von abgeschlossenen Projekten

Nach der Rückkehr wurden Berichte über die Treffen erfasst.

Unsere Geldgeber wollen eine regelmässige Berichterstattung, welche sie über den Ist-Zustand informiert. Vertrauen kann nur durch regelmässig stattfindende Besuche vor Ort geschöpft werden, deshalb werden wir auch wohlwollend berücksichtigt. Periodische Gespräche mit Stiftungen wurden gemacht und Berichte über den Fortschritt der unterstützten Projekte verfasst.

Zudem wurden Kontakte zu Stiftungen in der Schweiz und Deutschland für ein mögliches Engagement an Projekten in Ostafrika geknüpft.

Vier Infobriefe wurden erstellt und an über 200 Mitglieder und Gönnersendungen. Eingegangene Spenden wurden schriftlich verdankt.

Gute Kommunikation mit unseren Partnern in Afrika ist sehr wichtig. Regler Kontakt fand über Internet und Telefon statt. Wichtige Informationen über den Stand der Projekt, sowie anstehenden Problemen wurden ausgetauscht. Dank dem Internet ist der Austausch von Informationen schnell und effizient geworden.

Projekte

St. Anna Spital Tabora, Tansania

Mit der Unterzeichnung der Verträge zwischen der St. Anna Gemeinschaft, dem Architekten und Baumeister wurde mit dem Bau des neuen Spitals im Januar 2014 begonnen.

Bei meinen Besuchen in Februar, April, September und November fanden Gespräche mit dem Architekten und Baumeister statt. Ich wurde auch zu den monatlichen Rapporten der Bauleitung und Architekt eingeladen. Nicht nur der Baufortschritt, sondern auch die Qualität der Bauten machten einen sehr professionellen Eindruck.

Schwester Alice, eine Baufachfrau, begleitet und überwacht täglich die Bauarbeiten. Sie bestätigte mir ebenfalls die gute Qualität der Arbeiten.

Die Einweihung des neuen Spitals ist auf den 4. September 2015 festgelegt.

Die Notwendigkeit und das Konzept des Spitals überzeugte auch die Symphysis Stiftung. Sie sprach den Betrag von 500'000 US\$ für dieses Projekt gut.

Als Partner von Symphysis sind wir verpflichtet, periodisch, die Stiftung periodisch über den Baufortschritt zu informieren.

Primarschule Mkuza, Tansania

Im April und November traf sich der Beirat der Schule, der aus Vertretern der Schule und Eltern besteht, zu einer Sitzung zusammen.

Sowohl der Abschluss von 2013 als auch die Zahlen für 2014 schliessen mit einem positiven Saldo ab.

Der Bau der zusätzlichen Klassenzimmer ist abgeschlossen.

Die Schule zählt nun über 800 Kinder.

Beim Abschluss der Primarschule werden in Tansania nationale Examen durchgeführt. Die Resultate der betroffenen Schulen werden jeweils in den Tageszeitungen publiziert.

Die Primarschule Mkuza schloss mit dem hervorragenden 2. Rang im Bezirk ab.

Heim für Strassenkinder in Tabora, Tansania

Die Strassenkinder in Tabora zogen im November in die neuen Räumlichkeiten der Primar- und Sekundarschule ein. Die Kinder können nun noch besser betreut werden. Auf demselben Areal wo sie wohnen, haben sie Zugang zur Schule, welche eine bessere Integration ermöglicht.

ST. Josef Ausbildungszentrum in Mlolongo, Kenia

Der Gebrauch von Computern ist auch in Kenia nicht mehr wegzudenken. Seit dem Start der Computerschule wurden über 1000 Studenten ausgebildet.

Im Nähcenter lernen 26 Frauen an einfachen Tretnähmaschinen Kleider herzustellen. Nach Abschluss des Kurses kehren die Frauen wieder in ihre Dörfer zurück. Dort können sie mit dem Schneiden von Kleidern und Schuluniformen genügend Geld verdienen, um ihre Familie zu ernähren.

Technical Training Institut in Machakos, Kenia

Bereits das zweite Jahr kann das Center einen positiven Rechnungsabschluss aufzuzeigen. Besonders die Schreinerei erhält regelmässig Aufträge und produziert unter anderem Schülerpulte, -bänke und Stühle.

Seit Beginn dieses Jahres wird ein Lehrgang im Gastgewerbe für Mädchen nach Abschluss der Primar- und Sekundarschule angeboten.

Fazit

Wichtigste Eckpfeiler des Vereins SALESAN sind Vertrauen und Glaubwürdigkeit aufzubauen. Wir wollen durch unsere Kontakte sowie transparente Kommunikation mit unseren Partnern ein starkes Vertrauensverhältnis erreichen.

Wir müssen uns auch immer wieder überzeugen lassen, dass die Projekte nachhaltig sind und den jeweiligen Bedürfnissen angemessen.

Ausblick ins Jahr 2015

Das neue Spital in Tabora wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Für die neue Schule in Tagaste, Tansania, wollen wir noch Partner finden, die bereit sind, Schulbänke und Pulte zu finanzieren.

Für das neue Projekt „Ausbildung von jungen Frauen im Gastgewerbe“ erhielten wir 10'000 Franken. Wir sind nun daran mit den Lehrern den Ausbildungskurs zu erweitern und das Geld dort sinnvoll einzusetzen.

Die abgeschlossenen Projekte werden mit den Partnern vor Ort weiter begleitet. Wir versuchen auch neue Organisationen zu finden, die bereit sind, Projekte zu unterstützen.

Verein

Der Verein zählt heute 120 Mitglieder und 86 Gönner.

Den Stiftungen, Organisation und allen Mitgliedern und Gönnern, die unseren Verein in irgendeiner Weise unterstützen, möchten wir für die grosszügigen Spenden ganz herzlich danken.

23.1.2015 wbm